

# Schick peilt sichere Finanzen an

Bis zum Jahr 2011 will die Stadt 7,7 Millionen Euro Schulden abgebaut haben

**Weilburg (kbi).** Die Stadt Weilburg wird, greifen die Vorschlägen zur Sicherung der Finanzen (Haushaltskonsolidierung), in den kommenden sechs Jahren massiv Schulden abbauen und den Haushalts-Fehlbetrag, der sich in den zurückliegenden Jahren auf fast 3,3 Millionen Euro summiert hat, komplett auf Null gefahren haben. Dazu hat Bürgermeister Hans-Peter Schick (parteilos) dem Weilburger Stadtparlament gestern Abend ein umfangreiches und detailliertes Papier vorgelegt.

Nach der „Aufholjagd“ der vergangenen Jahre will Schick die nächsten Haushaltspläne der Stadt unter eine Maßgabe stellen: Eiserne Disziplin.

Damit will der Bürgermeister ein kleines Kunststück vollbringen: 7,7 Millionen Euro Schulden in den nächsten sechs Jahren abbauen. Diese Summe setzt sich zusammen aus rund 5,4 Millionen Euro, die im städtischen Bereich zusammenkommen sollen, 1,7 Millionen Euro beim Abwasserverband sowie noch einmal 660 000 Euro Schuldenabbau beim Wasserwerk der Stadt.

Zugleich kündigte Schick an, dass damit keine Leistungseinschränkungen und auch keine Gebührenerhöhungen verbunden seien - daher seine zweite Maßgabe: Qualität sichern und steigern. Das Konzept baut einerseits auf strikten Grundsät-

zen: Keine Verpflichtungsermächtigungen in den kommenden Haushalten, Projekte werden nur noch nach Vollfinanzierung verwirklicht und keine Netto-Neuverschuldung, dafür

aber mehr Zusammenarbeit mit anderen Kommunen. Zudem will Schick Leistungen dem Bedarf anpassen, was bedeutet, dass Kindergartengruppen reduziert werden, ohne dass allerdings Standorte aufgegeben werden müssten.

Andererseits enthält es eine lange Liste mit Positionen des Verwaltungshaushalts, bei denen Schick Sparpotenziale ausgemacht hat. Erneutes Prinzip: Strikte Haushaltsdisziplin. Diese Liste umfasst lapidare

Beträge (2000 Euro Mieteinsparungen bei der Telefonanlage), reicht aber bis bis hin zu Entlastungen von 200 000 Euro im Kindergartenbereich.

## ■ Neue Struktur für das Museum

So soll beispielsweise auch das Bergbau- und Stadtmuseum umstrukturiert werden: Ab 2009 soll es nur noch eine festangestellte Kraft geben, Führungen übernehmen Honorarkräfte. Einsparungen: 145 000 Euro. Im Abwasserbereich sollen künftig die Stadtwerke die Betriebsführung übernehmen, hier will Schick Schulden senken und so die Umlage an den Verband deutlich reduzieren.

Im Vermögenshaushalt (der schon auf 1,8 Millionen Euro geschrumpft ist) sollen klare Schwerpunkte erfolgen: Stadt-sanierung, Dorferneuerung, Kanal- oder Straßensanierung.

Und an alle Weilburger hat Schick die Bitte, ebenfalls nach Verbesserungs- und Sparvorschlägen Ausschau zu halten. Vorschläge sind zu richten an: Den Bürgermeister.



*Eines der Objekte, an denen das Konzept der Haushaltskonsolidierung greifen soll: Das Bergbau- und Stadtmuseum. Ab 2009 soll das Angebot hauptsächlich von Honorarkräften abgedeckt werden. (Foto: Archiv)*

WT 16.12.2005